

Sächsische Zeitung, 03.01.2011, **Was die Dresdner 2011 erwartet**, Denni Klein,
<http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2651985>

Fußball-WM der Frauen, Kirchentag, Baustart an der Albertbrücke: Die SZ erklärt, worauf sich die Dresdner einstellen können.

Das neue Jahr hat gerade begonnen und bringt etliche Veränderungen mit. Die SZ blickt auf Höhepunkte, wichtige Entscheidungen und Topthemen voraus, die die Dresdner in diesem Jahr erwarten.

13. Februar: Menschenkette soll Innenstadt umspannen

Der Jahrestag der Zerstörung Dresdens am 13. Februar 1945 soll einmal mehr von Rechtsextremisten mit Großdemonstrationen missbraucht werden. Nach der erfolgreichen Blockade des Aufmarschs und der erstmaligen Menschenkette soll der Widerstand gegen Rechts noch deutlicher werden. Dazu haben bereits bekannte Persönlichkeiten wie Wolfgang Thierse wieder zur friedlichen Blockade aufgerufen. Oberbürgermeisterin Helma Orosz setzt auf eine größere Menschenkette, die wie ein schützendes Band die Alt- und die Neustadt umspannen und über zwei Elbbrücken führen soll. Sie ruft Dresdner auf, sich dem Protest anzuschließen.

Umweltzone: Im Mai wird über Fahrverbote entschieden

Im Mai wird es für alle Autofahrer spannend, denn dann fällt die Entscheidung, ob ab 2012 in Dresden nur noch Autos mit grüner Plakette fahren dürfen. Die Europäische Union wird dann mitteilen, ob die Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität reichen, die Dresden plant. Dazu zählen 8500 neue Jobtickets für öffentlichen Nahverkehr, Tempolimits auf Autobahnen, Fahrverbote für Schwerlastverkehr und Pfortnerampeln, die die Verkehrsmengen regulieren sollen. Außerdem sollen Firmen freiwillig ihre Fahrzeuge nachrüsten oder neue Wagen anschaffen. Reicht der EU das Maßnahmenpaket nicht, droht ab 2012 im gesamten Stadtgebiet eine Umweltzone, in die nur noch Autos mit grüner Plakette einfahren dürfen.

Bau der Albertbrücke: Die Fussgängerbrücke wird gebaut

Ebenfalls für Verkehrsteilnehmer interessant wird es Ende Mai/Anfang Juni an der Albertbrücke. Dann beginnt die Sanierung der historischen Elbquerung. Zunächst soll dafür eine Behelfsbrücke entstehen, über die Fußgänger künftig den Fluss queren können. Dann schließen sich vorbereitende Arbeiten im Umfeld der Brücke an. Ist die Behelfsbrücke in Betrieb, soll es für Autos und Bahnen zunächst besser rollen, da die Fahrbahnen um den Platz der Gehwege breiter werden. Staufälle wird die Stelle dann erst ab 2012. Dann wird der Verkehr für die Bauarbeiten verengt. Die marode Brücke soll saniert und verbreitert werden,

um Fußgänger, Radfahrer, Autos und den Nahverkehr künftig flüssiger über die Elbe zu bringen. Engpass bleibt sie dann für etwa zwei Jahre.

Messe-Straßenbahn: Neue Verbindung wird im Mai fertig

Bessere Bedingungen soll Ende Mai die neue Straßenbahntrasse bis zum Messegelände bringen, die dann fertig gebaut sein soll. Die Verkehrsbetriebe wollen mit der Linie 10 die Messe und das Sportschulzentrum anbinden. Seit September 2010 wird dazu eine neue Brücke über die Flutrinne gebaut. Etwa 17 Millionen Euro kostet das Projekt. Der Zeitplan ist ehrgeizig, aber nötig, denn schon zu einem der größten Höhepunkte des Jahres im Juni soll die Bahn fahren.

Der Kirchentag: Im Juni werden 100.000 Gäste erwartet

Gemeint ist der evangelische Kirchentag 2011. Dazu werden in Dresden mehr als 100.000 Christen aus aller Welt als Gäste erwartet. Vom 1. bis 5. Juni ist Dresden Gastgeber. Die Hauptveranstaltungsorte liegen zwischen der Messe und dem Neumarkt. Dann werden die Besucher des Kirchentags unter anderem über die geringe Verbreitung des Glaubens in Sachsen, die Ursachen und Konsequenzen diskutieren. Auch für zahlreiche Eltern hat der Tag Auswirkungen, denn etwa 100 Schulen sind als Quartiere für Kirchentagsgäste eingeplant. An diesen Schulen fällt zum Teil der Unterricht aus.

Die Frauenfußball-WM: Vier Spiele im Juni und Juli

Kaum wird der Kirchentag verklungen sein, folgt ein weiterer Höhepunkt: Dresden ist in diesem Jahr Gastgeber für die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen. Vier Spiele werden im Dynamo-Stadion ausgetragen: Am 28. Juni spielen die USA gegen Nordkorea, am 1. Juli spielen die Damen von Neuseeland gegen England und am 5. Juli ist die Partie zwischen Kanada und Nigeria live in Dresden zu erleben. Ein viertes Spiel wird dann das Viertelfinale am 10. Juli sein. Auch zu diesem sportlichen Großereignis werden wieder Zigtausende Gäste in Dresden erwartet.

Stadtfest: Neues Konzept für 500.000 Gäste im August

Für die Dresdner soll das Stadtfest ein Höhepunkt werden. Dann wird erstmals der Veranstalter Bernd Aust das Fest organisieren. In den vergangenen Jahren wurde die Veranstaltung als Fressmeile kritisiert. Dennoch kamen mehr als 500.000 Besucher an den drei Tagen. Ein

neues Konzept soll Kultur und Vergnügen besser vereinen und das Image des Festes verbessern. Das Fest findet vom 20. bis zum 22. August statt.

Zwingerfestspiele: Premiere des Wedel-Festivals im August

Dazu soll auch ein neues Spektakel beitragen: Vor der Kulisse des Dresdner Zwingers will Starregisseur Dieter Wedel vom 5. bis 21. August erstmalig die Zwingerfestspiele inszenieren. Auf der Grundlage des Romanzyklus, der Sachsentrilogie des polnischen Schriftstellers Józef Ignacy Kraszewski, die später für das Fernsehen der DDR unter dem Titel »Sachsens Glanz und Preußens Gloria« verfilmt wurde, entstand das Buch zur Festspielpremiere. Tickets sind bereits jetzt überall erhältlich.

Militärmuseum: Nach Umbau öffnet das Haus Ende 2011

Ein weiterer Höhepunkt wird die Wiedereröffnung des Militärhistorischen Museums Ende 2011. Dessen Sanierung und Erweiterung um den Keil des Star-Architekten Daniel Libeskind kostet mehr als 50 Millionen Euro.